

In der digitalen Welt zu Hause: Jugendliche und das Internet

Transkripte Audios

Sprachniveau: B2/C1



© PASCH-net

Hast du das Gefühl, dass man ständig erreichbar sein muss?

Ich meine, das soll man auch einfach nicht. Die ganze Zeit immer nur erreichbar sein, das ist blöd. Ich merk es selber. Ich hab mein Handy jetzt erst zum 14. Geburtstag bekommen. Also ich bin da auch so ziemlich der einzige gewesen, jeder aus meiner Klasse hatte das immer. Ich kann das glaub ich, relativ gut einschätzen. Trotzdem hab ich früher viel mehr gelesen und jetzt lese ich nicht mehr so viel, weil die Zeit fürs Handy einfach draufgeht.

Wie siehst du das mit dem Datenschutz? Hast du Bedenken?

Es ist schon so: Wenn man zum Beispiel ein Profilbild bei WhatsApp hat, kann sich das ja jeder abspeichern, mit einem Screenshot oder was und hat das dann einfach. Wenn das Nahaufnahmen von dir sind und die sieht man dann eindeutig, und willst eigentlich nur, dass das an deine Kontakte geht, die das aber an zig Millionen Kontakte weiterschicken, das ist schon bescheuert. Auch wenn du zehn Jahre älter bist, können diese Fotos immer noch da sein. Ich würde nie irgendwelche Sachen hineinstellen, die mir im Nachhinein peinlich wären. Es gibt so Leute, die einfach alles fotografieren oder sonst irgendwas von sich preisgeben. Von meinen engeren Freunden glaub ich jetzt keiner. Aber natürlich gibt es diese Leute.

Was machst du, wenn du online bist?

Ich bin ziemlich viel auf YouTube. Es macht mir total viel Spaß irgendwelche Videos zu gucken, zum Beispiel Backvideos oder so für Geburtstage, dass man da coole Rezepte hat. Ich hab zum Geburtstag einen Smoothie-Mixer bekommen und da guck ich mir auch Rezepte sehr oft an. Das macht mir sehr viel Spaß und auch andere Videos. Und natürlich nutze ich das Internet auch für die Schule, besonders Google und irgendwelche Übersetzer. Und immer mal das, was man gerade brauchen kann. Man kann immer mal reingucken.

Guckst du sofort nach, wenn das Handy „pling“ macht?

Ja. Also es kommt drauf an, was ich gerade mache. Wenn ich lerne, schalte ich das Handy meistens aus, oder leg es aus dem Raum. Da kann mir das nicht passieren. Aber sonst schon. Ja.

Woher weißt du, dass man im Internet vorsichtig sein muss?

Ich weiß das natürlich selber, weil alle meine Freunde ein privates Konto haben. Meine Eltern haben da ziemlich großes Vertrauen zu mir. Und sie wissen auch, dass ich das gut mache und dass ich da auch vorsichtig bin. Die haben natürlich schon auch mal was gesagt. Aber ich bin da ziemlich vorsichtig.

Was ist vielleicht nicht so toll an der Handynutzung?

Es ist manchmal halt so, dass du in dem Moment lieber was mit dem Handy machst, weil es in dem Moment so scheint, als wäre es das Richtige und der tollere Zeitvertreib. Und dann ärgerst du dich halt, dass du zum Beispiel nicht rausgehst oder sonst irgendwas machst, was an sich schöner und vielleicht auch besser ist.

An wen würdest du dich bei Problemen wenden?

Ich denke, wenn ich jetzt von irgendwelchen Leuten im Klassenchat oder sonst wo fertig gemacht werden würde, würde ich wahrscheinlich erst einmal zu meinen Eltern gehen und die Leute erst einmal fragen, warum sie das machen oder was ich ihnen getan habe. Aber wenn es gar nicht besser wird, denke ich schon, dass ich mit irgendwelchen Vertrauenslehrern mal reden würde.